

Neue Musik für Kammerorchester

Tiroler Kammerorchester InnStrumenti
Leitung: Gerhard Sammer



NEU

INNSTRUMENTI



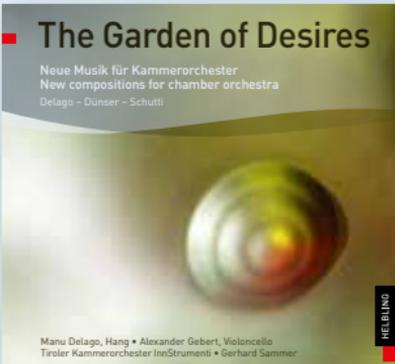


SMS an Gott

ISMN: 979-0-50239-194-2

ISBN: 978-3-99035-217-5

Das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti widmet sich unter der Leitung von Gerhard Sammer zahlreichen neuen Orchesterwerken und weiß diese immer feinfühlig und ausdrucksstark zu interpretieren. Mit individueller Klangsprache nähern sich vier Tiroler Komponisten sakralen Themen: Konkrete Fragen sendet **Florian Bramböck** (*1959) auf musikalischem Wege per *SMS an Gott*. **Franz Baur** (*1958) wählt das biblische Buch der Weisheit als textliche Grundlage für *Ex Sapientia* und schickt den Bariton Matthias Wölbitsch auf eine klingende Reise. **Johannes Sigl** (*1959) nutzt für *Refugium II* die einfühlsame Sopranstimme von Susanne Langbein als eine Art „Urinstrument“ und erschafft eine faszinierende Symbiose aus Gesangspartie und kontemplativem Orchesterklang. Eine russische Textpassage greift **Marco Döttlinger** (*1984) auf und bildet deren Sprachmelodie in *Epilog* orchestral nach. Glänzend meistert das partiell überlagernde Bläsertrio diese klingende Herausforderung.



The Garden of Desires

ISMN: 979-0-50239-007-5

ISBN: 978-3-99035-077-5

Auf dieser CD mit zeitgenössischer Orchestermusik zeigt das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti einmal mehr sein besonderes Händchen für Neue Musik. Tauchen Sie ein in abwechslungsreiche moderne Klangwelten: Das *Concertino Grosso* für Hang & Streichorchester des in der Pop- und Klassik-Szene bekannten Hang-Spezialisten **Manu Delago** (*1984) verbindet filmmusikartiges Spektakel mit skurrilen Geräuscheffekten. Der erfahrene und bereits hoch dekorierte Grazer Komponist **Richard Dünser** (*1959) transformiert in *The Garden of Desires* für Violoncello und Kammerorchester die apokalyptische Vision von Hieronymus Bosch in tiefsinnige programmatische Musik – den anspruchsvollen Solopart meistert der international renommierte Cellist Alexander Gebert mühelos. Abgerundet wird diese qualitätsvolle Klassik-CD durch den geistreichen Ansatz von **Ralph Schutti** (*1974), der Ludwig Wittgensteins Philosophie in sein unheimlich facettenreich instrumentiertes *werk für orchester* in drei Sätzen einfließen lässt.

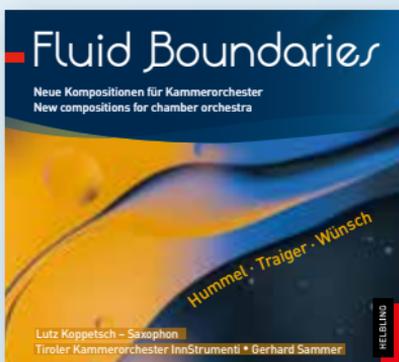


Urknall

ISMN: 979-0-50276-144-8

ISBN: 978-3-99069-038-3

Die CD *Urknall* des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti präsentiert ein ganz besonderes Kompositions- und Konzertprojekt, das zum **20-jährigen Jubiläum des Ensembles** entstand: **20 Komponistinnen und Komponisten** schufen hierfür Orchesterwerke mit spezifisch thematischem Bezug zu einem der Jahre 1997 bis 2017. Alle haben dabei für das gewählte Jahr eine Thematik mit überregionaler Relevanz ausgewählt. Der letzte Takt einer jeden Komposition wurde weitergereicht, sodass ein zusammenhängendes Werk mit 20 Stücken entstehen konnte. Umrahmt werden die 20 Kompositionen durch die beiden Werke *Urknall* und *Finale* – Gemeinschaftskompositionen von 18 der Komponistinnen und Komponisten. Die beteiligten Komponistinnen und Komponisten sind: Katharina Blassnigg, Florian Bramböck, Marco Döttlinger, Kurt Estermann, Arturo Fuentes, Michael FP Huber, Helmut Jasbar, Manuela Kerer, Hannes Kerschbaumer, Martin Ohrwalder, Helga Plankensteiner, Ivana Radovanovic, Manuel de Roo, Gunter Schneider, Ralph Schutti, Hannes Sprenger, Hubert Stuppner, Klaus Telfser, Christian Wegscheider, Klex Wolf.



Fluid Boundaries

ISMN: 979-0-50239-578-0

ISBN: 978-3-99035-553-4

Der Titel *Fluid Boundaries*, also „Fließende Grenzen“, charakterisiert in treffender Weise die vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti auf diesem Tonträger zusammengeführten Werke: Trotz starker Bezüge zum Kulturraum Tirol verschwimmen geografische und musikalisch-stilistische Grenzen zunehmend. Den Ausgangspunkt bilden dabei die Erinnerungen an den renommierten deutschen Komponisten **Bertold Hummel** (1925–2002), dessen Werk *Partita für Kammerorchester op. 79* mit einer Co-Produktion des Bayerischen Rundfunks — Studio Franken und des Studios für Neue Musik Würzburg auf dieser CD erstmalig verfügbar ist. Darüber hinaus werden zwei neue Orchesterwerke vorgestellt, die auf Bertold Hummel direkt Bezug nehmen: In Andenken an den Komponisten entstand das farbenreiche und bereits mehrfach erfolgreich aufgeführte *Konzert für Saxophon und Kammerorchester* von **Christoph Wunsch** (*1955), das dem Saxophonisten Lutz Koppetsch gewidmet ist, der den Solopart in all seinen Facetten eindrucksvoll realisiert. Auch **Laurence Traiger** (*1956) inkludiert Erinnerungen an Hummel und stellt in *Fließende Grenzen – Fluid Boundaries* auf der Metaebene eine Verbindung zwischen Deutschland und Tirol her.



Gedächtniskristalle

ISMN: 979-0-50239-464-6

ISBN: 978-3-99035-431-5

Die vorliegende CD stellt vier Werke vor, die vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti speziell für die Aufführung im sakralen Raum in Auftrag gegeben wurden. Der aus Mexiko stammende, international erfolgreiche Komponist und Wahltiroler **Arturo Fuentes** (*1975) nennt sein neues Werk für Countertenor, Violine und Kammerorchester *Gedächtniskristalle*. Dieser Werktitel erscheint zugleich prädestiniert dafür, um den klingenden Bogen, den die vier Werke zeichnen, zu charakterisieren. Im Gedächtnis an **Werner Pirchner** (1940–2001) und **Bert Breit** (1927–2004), zwei der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts aus Westösterreich, bilden deren meditativ-choralbezogene, inspirierende Werke für Streicherorchester einen Rahmen, die in der Thematik „Abschied und Gedächtnis“ ihren gemeinsamen Fokus finden: zum einen in der Form von drei wehmütig-melancholischen Chorälen, zum anderen in viersätzigen Meditationen. Die Komposition *digressio : memoria* von **Kurt Estermann** (*1960) für Altus und Kammerorchester schafft ausgehend von Psalmtexten im Wechsel von Solostimme und Orchester faszinierende Klangspektren. Einen besonderen Anteil an der dargebotenen Ausdruckstiefe hat dabei auch der herausragende Countertenor Markus Forster.

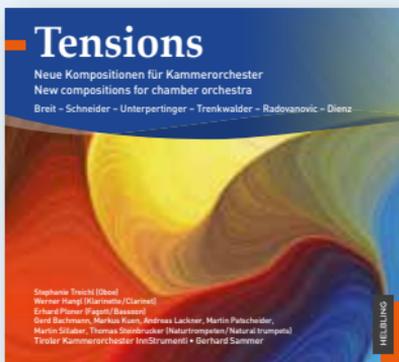


Ma Le Fiz

ISMN: 979-0-50239-315-1

ISBN: 978-3-99035-350-9

Die CD *Ma Le Fiz* bietet durch ihre Verschmelzung von modernen Klängen mit jazzigen und filmmusikalischen Elementen anspruchsvollen und zugleich unbeschwernten Hörerlebnis. Die auf dieser CD zusammengeführten Orchesterwerke nähern sich in jeweils sehr unterschiedlicher Ausprägung Klangspektren an, die als eine Art Crossover zwischen der „klassischen“ Besetzung und Musizierweise eines Kammerorchesters und charakteristischen Elementen der Musikgenres Jazz, Rock und Pop beschrieben werden können. In *Aggregate* von **Klex Wolf** (*1968) beeinflusst das elektromechanische Fender-Piano als Soloinstrument mit seinen stiltypischen Klangmöglichkeiten und Effekten die fein schattierten Klangfarben des in zwei Gruppen gesplitteten Orchesters. **Johannes Sprenger** (*1958) stellt sich bei *Traum im Stehen* der speziellen Herausforderung, dem Kammerorchester eine hochkarätig besetzte Jazzcombo als Soloensemble gegenüber zu stellen. Im *Ma Le Fiz Concerto* von **Manu Delago** (*1984) entwickelt sich auf verschiedenen Ebenen ein Dialog zwischen elektronisch inspirierten Beats, Akzenten und gestischen Elementen der drei Solo-Perkussionisten und dem Orchester. Vervollständigt werden diese außergewöhnlichen Klangerlebnisse durch *The Far Side Symphony* von **Helmut Jasbar** (*1962) – einem Werk, das in vielen Passagen besonders durch rhythmische Prägnanz gekennzeichnet ist und als eine Hommage an den US-amerikanischen Cartoonisten Gary Larson zu verstehen ist.



Tensions

ISMN: 979-0-50276-875-1

ISBN: 978-3-99069-838-9

Die vorgestellten sechs Werke dokumentieren in ihrer höchst unterschiedlichen Klangsprache die große Spannweite innerhalb der zeitgenössischen Musikszene. Einleitend erklingt das 1991 entstandene, namensgebende Werk *Tensions II* von **Bert Breit**. In diesem Stück werden laut Breit „kurze musikalische Elemente einander gegenübergestellt, um Spannungszustände deutlich zu machen. [...] Bei allem Ernst geht es nicht darum, den Spannungszustand der Welt zu bejammern, sondern den Zustand durchschaubar zu machen und zu verändern.“ Ebenso politisch mutet der Vermerk von **Gunter Schneider** zu seinem Stück *einander* für Oboe, Klarinette und Fagott und Kammerorchester an: „Mit einander, gegen einander, durch einander, für einander – wir kommen nicht ohne einander aus, wir brauchen einander“. In *Perception and Communication* von **Judith Unterpertinger werden wir Zeuge, wie „das Publikum zum Lauschen verführt“ wird. Anleihen beim Kurznachrichtendienst Twitter nimmt **Andreas Trenkwalder** in *3 Tweets @innstrumenti*: In Analogie zu Tweets auf Twitter bleiben die drei völlig unabhängigen und in sich geschlossenen, kurzen Stücke auf maximal 140 Grundschläge beschränkt. **Ivana Radovanovic** führt mit ihrem *Little Piece for Orchestra*, das sich dem Thema Freiheit in ihrer Belgrader Heimat widmet, in den arabischen Raum und den Balkan. **Christof Dienz** stellt sich in *Circus* der wohl bisher nicht realisierten Herausforderung einer Komposition für sechs Naturtrompeten und Orchester.**



Paradies & Hoffnung

ISMN: 979-0-50276-533-0

ISBN: 978-3-99069-436-7

Diese CD der Reihe *Neue Kompositionen für Kammerorchester* bündelt sakrale Werke, die zu den Leitthemen *Paradies & Hoffnung* für den Kirchenraum entstanden sind und deren künstlerische Auseinandersetzung viele Querverbindungen sichtbar macht. Zu hören sind neben dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti der *Kammerchor Innsbruck* (Martin Lindenthal), *Vocappella Innsbruck* (Bernhard Sieberer) sowie das *Vokalensemble Stimmen* (Thomas Kranebitter). In seiner Komposition *KAIN, schöner Planet* begibt sich **Manuel de Roo** auf die Suche nach Hoffnung für die Menschheit und stellt mit Blick auf die Ermordung Abels durch Kain die Frage: „Kann es da überhaupt noch Hoffnung geben?“ **Josef Haller** verweist in *Naenia* auf Hoffnung als Grund für die lebensgefährliche Entscheidung zur Flucht und stellt damit eine Verbindung zur aktuellen Flüchtlingsthematik her. In *narthex* betont **Hannes Kerschbaumer** die Inspiration an christlichen und jüdischen Deutungen des Paradieses als dynamischen Ort der Wiederversöhnung im Übergang von Diesseits und Jenseits. **Sebastian Themessl** beleuchtet in seiner Vertonung eines sechsteiligen Hymnus des Ambrosius von Mailand mit dem Titel *Et nox* das Paradies aus verschiedenen Perspektiven. Abschließend nimmt **Christian Gamper** in der symphonischen Skizze *Das Paradies im Tod* für Frauenchor und Kammerorchester die Verbindung von Paradies und Tod in den Blick und fasst das Ritual des Abschiednehmens in einen affektvollen Klang.



volXmusik InnStrumented

ISMN: 979-0-50239-784-5

ISBN: 978-3-99035-726-2

Bei der CD *volXmusik InnStrumented* ist der Name Programm: Alle Kompositionen handeln von einer Begegnung der zeitgenössischen „klassischen“ Musik mit der Volksmusik. Als österreichische Referenz für die Auseinandersetzung mit volksmusikalischen Traditionen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gilt zweifelsohne **Werner Pirchner** (1940–2001). Seine *100 praktischen Kompositionen für gutes Orchester* waren als modulares Langzeitprojekt gedacht, das er nicht mehr vollenden konnte. 13 der Stücke hat er selbst zu einer Suite zusammengefasst, die seinen Personalstil mit all seinen Facetten hörbar macht. Der renommierte Südtiroler Komponist **Eduard Demetz** (*1958) stellt in *Paravis* mit dem Akkordeon ein zentrales alpenländisches Instrument in den Mittelpunkt, dessen Klänge er gemeinsam mit denen der Klarinette und Bass-Klarinette mittels Live-Elektronik verfremdet. Den überaus anspruchsvollen Solopart am Akkordeon meistert Luka Juhart bravourös. Der Osttiroler Musiker und Komponist **Romed Hopfgartner** (*1976) präsentiert mit seiner *Weltlichen Suite* das bisher einzige Konzert für die Steirische Harmonika und Kammerorchester. Für den Solopart des viersätzigen Werkes konnte mit Franz Posch einer der bekanntesten österreichischen Musiker aus dem Genre der Volksmusik gewonnen werden. Stärker der Avantgarde verpflichtet sind die Klänge des gebürtigen Kärntners **Bruno Strobl** (*1949), der in seinem Werk *PAW* zwar volksmusikalische Gesten einfließen lässt, das Soloinstrument Zither aber in Einbindung zahlreicher neuer, virtuoser Spieltechniken völlig aus dem traditionellen Kontext der Volksmusik herauslöst.



NEU

Hommage

ISMN: 979-0-2071-0094-8

ISBN: 978-3-7113-0221-2

Hommage ist der zentrale thematische Bezugspunkt dieses Tonträgers, der aus einer länderübergreifenden Zusammenarbeit des Tiroler Kammerorchester InnStrumenti entstanden ist. Vorgestellt werden dabei herausragende Werke von großer musikalischer Bandbreite von Komponistinnen und Komponisten aus Deutschland und Österreich aus vier Generationen. Eröffnet wird die CD mit einer Hommage von **Bertold Hummel**, der sein intensives *Adagio für Streicher* unmittelbar nach dem Tod von Benjamin Britten in Memoriam komponiert hat. Daran anschließend erklingt das vom renommierten Pianisten Gerold Huber vorgetragene Klavierkonzert *Hommage à trois* von **Christoph Wunsch**, Komponist und Professor an der Musikhochschule Würzburg. Jeder der drei Sätze stellt klangliche Bezüge her, und zwar zu G.G. (George Gershwin), B.B. (Béla Bartók) und C.C. (Chick Corea). Das bedrückende Orchesterwerk der renommierten Südtiroler Komponistin **Manuela Kerer** ist eine „Hommage an all jene, die flüchten oder sich verstecken müssen/mussten und dabei Unglaubliches leiste(te)n“. Einen anderen Ansatzpunkt wählt **Joachim F.W. Schneider** in *Gambit*, einer *Hommage à une idée*, welche sich auf die Bedeutung des Nichtberechenbaren bezieht. **Florian Bramböck** wurde beauftragt, für sich selbst als Solisten ein konzertantes Werk zu schreiben: *The Flow – Healing Music for Saxophone and Chamber Orchestra* ist eine Hommage an einen Berggipfel im Tiroler Unterland, das Hundalmjoch (1637m). Mit **Katrin Klose** wurde abermals eine junge Komponistin eingeladen, ihre spezifische Klangsprache vorzustellen.

in Vorbereitung



Verheißung

ISMN: 979-0-2071-0241-6

ISBN: 978-3-7113-0443-8



Wir sind Maximilian

ISMN: 979-0-2071-0242-3

ISBN: 978-3-7113-0449-0



Stürmische Zeiten

ISMN: 979-0-2071-0093-1

ISBN: 978-3-7113-0220-5



Gerhard Sammer **(Dirigent / Conductor)**

Geboren in Innsbruck. Nach dem Musikgymnasium Studium des Lehramts für Gymnasien in Musik, Instrumentalpädagogik und Mathematik/Informatik an der Universität Mozarteum und Universität Innsbruck. Dirigierstudium am Tiroler Landeskonservatorium. Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer. Chorleitungsausbildung, Meisterkurse Dirigieren und Hospitationen. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Musikpädagogik in Innsbruck (Mozarteum). Promotion zum Dr. phil., zahlreiche Publikationen. Seit 2004 Prof. an der Hochschule für Musik Würzburg (seit 2008 Studiendekan). Von 2015 bis 2019 Präsident der European Association for Music in Schools (EAS). Gründer und Leiter von Uraufführungen von mehr als 200 Orchesterwerken, zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen; Aufnahmeleiter-tätigkeit für den ORF. Seit Herbst 2019 Unterrichtstätigkeit an der Freien Universität Bozen (seit 2020 Gastprofessor). Zudem wirkte er mehrere Jahre als Mitglied im Musikbeirat des österreichischen Bundeskanzleramts und derzeit als Musikbeirat des Landes Tirol.



Das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti

Das Kammerorchester konnte sich aufgrund von innovativen und raffiniert konzipierten Konzertformaten im In- und Ausland als bedeutender Klangkörper und Brückenbauer zwischen Musikgenres, Kunstformen, Generationen, Institutionen, Künstler:innen und Publikum etablieren. Zahlreiche CD- und Rundfunk-Aufnahmen (ORF, RAI, BR) sowie Videoproduktionen belegen die hohe musikalische Qualität.

Im Jahresverlauf stehen neben Kooperationen mit Festivals und Konzertveranstaltern spezifische Konzertreihen im Mittelpunkt: Das Projekt *Sakrale Musik / Stimmen in unserer Zeit* steht ganz im Zeichen von sakraler (Chor-)Orchestermusik bis in die Gegenwart, bei *Junge Solist:innen am Podium* präsentieren sich in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit junge herausragende Solist:innen. Während die erfolgreichen *Neujahrskonzerte* Wort, Musik, Unterhaltung und Anspruch verbinden, erklingen bei *Komponist:innen unserer Zeit* gleich mehrere Uraufführungen – bisher wurden mehr als 200 Orchesterwerke (!) uraufgeführt. Die *Mafj]tinée* widmet sich mit international renommierten Solist:innen großen Meisterwerken der Klassik und Romantik.



In Kooperation mit dem ORF werden bei *klang_sprachen* Musik und Literatur eng aufeinander bezogen, in spektakulärer Bergkulisse musiziert das Orchester bei *Klassik am Berg* hoch über Innsbruck. Im neuesten Format *Oper[r]n Air* werden berühmte Opern in kompakter und humoriger Art gespielt. Darüber hinaus engagiert sich das Ensemble in besonderer Weise für die Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen, u. a. in der eigenen Schülerkonzertreihe ab *InnS´ Konzert*.

Zahlreiche Tonträger wurden bei HELBLING / Naxos (CD-Edition *Neue Kompositionen für Kammerorchester*) veröffentlicht sowie bei musikmuseum und haben überregional Aufsehen erregt. Schirmherr des Orchesters ist Franz Fischler, Künstlerischer Leiter Gerhard Sammer. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Südtiroler Partnerverein Kammerorchester InnStrumenti Südtirol (Präsidentin Paula Mair).

Bilder, Videos, Infos, Pressemeldungen unter:

- ▶ www.innstrumenti.at
- ▶ www.youtube.com/user/Innstrumenti/videos
- ▶ www.facebook.com/innstrumenti



YouTube Channel

HELBLING to go

Immer aktuell in Ihrem News Feed!



HELBLING
Facebook

HELBLING Musikpädagogik



HELBLING
Instagram Profile

HELBLING Musikpädagogik



HELBLING
YouTube

HELBLING Musikpädagogik



HELBLING InfoMail

Unser Newsletter-Service für Sie



**JETZT
ABONNIEREN:**

Einfach den QR-Code scannen
und Plattform auswählen



helbling.com



HELBLING Verlagsgesellschaft m.b.H.
6063 Rum · Kaplanstr. 9
Tel.: +43 512 262333-0
office@helbling.com

